

**Franz Jagdmann, stellvertretender  
Parteigruppenorganisator, Großbaustelle  
Piesteritz des Bau- und Montage-  
kombinates Chemie, APO IV**

## **Politisches Gespräch festigt Völkerfreundschaft**

Im täglichen politischen Gespräch am Arbeitsplatz und in den Pausen verfolgen wir die erreichten Produktionsergebnisse und beraten neue Aktivitäten bei der Ausnutzung jedes Gramms Material, jeder Stunde Arbeitszeit und jeder Mark zur Erzielung eines hohen Nutzeffektes. Dieses bewußte Denken bei allen Werktätigen zu erreichen, betrachten wir in Zusammenarbeit mit der staatlichen Leitung und den Vertrauensleuten der Gewerkschaft als einen wichtigen Schwerpunkt in unserer politischen Arbeit.

Dabei spielt das persönliche Beispiel der Kommunisten eine große Rolle. Beweisen die Genossen täglich eine vorbildliche, klassenmäßige Haltung zur Sowjetunion und zur sozialistischen Staatengemeinschaft, zur Arbeitsdisziplin, zur Qualitätsarbeit, zur Auslastung der Maschinen und Geräte, ist dies Ansporn für die Verhaltensweisen aller Kollegen.

Vertrauen in die eigene Kraft zu entwickeln und Initiative bei den Werktätigen zu fördern — das verlangt von uns Genossen der Partei-Gruppe, auf alle Probleme einzugehen, die die Kollegen bewegen. Großes Gewicht legen wir dabei stets auf die Diskussion aktueller politi-

scher Tagesfragen. Einen Schwerpunkt bildete die Abgrenzung zum Imperialismus.

Unterstützt wird das durch abrechenbare, konkrete Aufträge, die jeder Genosse übertragen bekommt. Zu Ehren des 25. Jahrestages der Gründung der DDR stellen wir uns unter anderem die Aufgabe, die einzelnen Objekte zum vorgegebenen Termin beziehungsweise vorfristig zu übergeben sowie zwei Prozent Baumaterial einzusparen.

Gemeinsam mit unseren polnischen Freunden haben wir erfolgreich die Planerfüllung 1973 gesichert und uns auf die Schwerpunkte 1974 vorbereitet. Auch die auf unserer Baustelle tätigen polnischen Kollektive steigerten im Wettbewerb die Arbeitsproduktivität, unterboten Termine und erfüllten ihren Jahresplan vorfristig.

Wir Bau- und Montearbeiter arbeiten nicht nur eng und freundschaftlich in der Produktion zusammen. Wir pflegen auch Kontakte, die zu einem besseren Kennenlernen und Verstehen führen. So wurde zum Beispiel ein Freundschaftsvertrag zwischen Kollektiven unseres Betriebes und unseres polnischen Partnerbetriebes „Rudex“ vereinbart. Wir haben bereits eine gemeinsame Fahrt nach Leipzig zum Dimitroff-Museum unternommen, und Fahrten zur Großbaustelle Hagenwerder und nach Katowice sind geplant.

Unsere Beziehungen sind proletarischer Internationalismus in Aktion. Davon kündet auch unsere gemeinsame Wandzeitung. Sie bringt zum Ausdruck, daß unsere gemeinsamen Anstrengungen von heute Bausteine für das wachsende Wohlergehen der sozialistischen Bruderländer sind.

## **Information**

### **Zuverlässiger Partner**

Auf der Kreisdelegiertenkonferenz des Kreises Perleberg wurde über die erfolgreiche Arbeit im Ausrüstungskombinat für Geflügelanlagen berichtet. Das Kombinat hat zum Beispiel den Exportplan in die Sowjetunion bedeutend übererfüllen können.

Die politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisation ist besonders darauf gerichtet, daß al-

les getan wird, damit das Kombinat ein zuverlässiger Kooperationspartner der Sowjetunion bleibt. Gut geholfen hat dabei die gründliche Auswertung des Beschlusses des Politbüros über die Agitation und Propaganda vom 7. November 1972.

1974 wird der Export des Kombinats in die Sowjetunion auf 114 Prozent steigen. Gegenwärtig haben die APO ihre Vorschläge für konkrete Wettbewerbsaufgaben in ihren Bereichen zur Diskussion unterbreitet. Verstärkt

sollen persönliche und kollektivschöpferische Pläne aufgestellt werden.

Große Aufmerksamkeit widmet die Grundorganisation der Entwicklung der Neuererbewegung und der Anwendung sowjetischer Methoden.

Als eine vordringliche Aufgabe hat sich die Parteiorganisation vorgenommen, dafür zu sorgen, daß der Anteil von Wissenschaft und Technik bei der Steigerung der Arbeitsproduktivität entscheidend erhöht wird. (NW)